

Gottesdienst am 2. So.n.Trinitatis, 26.6.20221

Lied: Ich hoffe aber darauf (CoSi 58)

Refrain

Ich hof - fe a - ber da - rauf, daß du so gnä - dig
 bist, mein Herz freu - et sich, daß du so
 ger - ne hilfst. Sin - gen will ich dem Herrn,
 daß er so wohl, so wohl an mir tut! Sin - - gen
 will ich dem Herrn, daß er so wohl, so wohl an mir tut!

Strophen

1. Wie lan - - ge, Herr, bleibst du fer - ne von mir, als
 Wie lang ver - birgst du dein Ant - litz vor mir, der
 ob du mei - ner ver - gißt?
 du doch gnä - dig mir bist?

Schmer - - zen in mei - ner See - le, o
 Tag und Nacht bitt - rer Kum - mer, o

Herr, wie lan - - ge noch?
 Herr, er - barm dich doch!

2. Schau her, erhöre mich, Herr, du mein Gott, / und laß dem Tode mich nicht! / Mach hell die Augen mir in aller Not, / aus Nacht erhebe mich zum Licht, / daß der Feind sich nicht rühme, er habe mich gefällt. Jesus, du bist der Sieger, der mich auf ewig hält.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

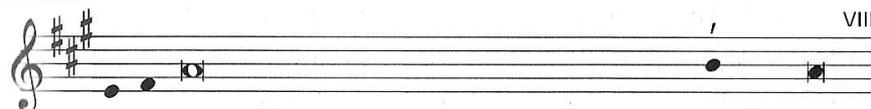
Introitus: 48

Antiphon B

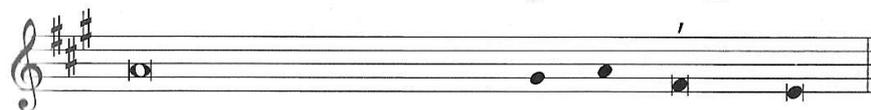


Bei dir, HERR, ist die Quelle des Lebens. vgl. Ps 36,10

Psalm



HERR, deine Güte reicht, soweit der Him-mel ist, *
Deine Gerechtigkeit
steht wie die Berge Got - tes *



und deine Wahrheit, so - weit die Wol-ken gehn.
und dein Recht wie die gro - ße Tie - fe.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, *
dass Menschenkinder unter dem Schatten
deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, *
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

vgl. Ps 36,6–9

Ehre sei dem Vater und dem Sohn - *
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Kyrie

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, unser guter Vater.
Du hast uns eingeladen,
dass wir dich in deiner Herrlichkeit anbeten
und dir für unser Leben danken.
Nun sind wir da. Und laden dich ein, zu uns zu kommen,
uns zu Herzen zu gehen und uns ganz mit Liebe zu füllen.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Epheser 2,17-22

Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.
Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater.
So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.
Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Halleluja

**Lied: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (ELKG² 564/
ELKG 247,1-2)**

Evangelium: Lukas 14,16-24

Jesus aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein.

Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit!

Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.

Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein.

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da.

Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde.

Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Ich lobe dich von ganzer Seelen (ELKG² 279/ ELKG 214, 1-3)

Predigt: Jona 3,1-10

Lied: Kehret um, kehret um (CoSi 57 2x)

Keh - ret um, keh - ret um, und ihr wer - det

(Gemeinde)

Zei - ge du, Herr, uns den
le - ben. Keh - ret um, keh - ret um,

Weg, den wir ge - hen sol - - - len.
und ihr wer - det le - - - - - ben.

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass du uns einlädst zu deinem Fest;
dass wir trotz aller Angst und Verzweiflung, die uns manchmal
befallen, zu dir kommen und dir vertrauen dürfen.

Wir danken dir für manche Worte, die uns durchs Leben tragen.

Wir danken dir, dass deine Macht und deine Gnade
größer sind als aller Hass und alles Elend der Welt.

I: Wir bitten dich für alle Menschen, die kein Vertrauen mehr
haben, für die Kinder, die in Heimen aufwachsen müssen,
für die Jungen und Alten, die einsam sind,

für die Hungernden und für die Gefolterten,
für die Sterbenden und für die, die ihr Leben von sich aus
beenden wollen.
Lass sie Menschen finden, die ihnen beistehen in ihrer Not.

II: Wir bitten dich für alle, die Vertrauen vermitteln sollen,
für die Lehrer, Eltern und Erzieher, für Ärzte und Therapeuten,
Seelsorger und Sozialarbeiter.
Wir bitten dich für unsere Gemeinden: Schenke uns Vertrauen
zueinander, Weisheit in allen Beratungen, die vor uns liegen, lei-
te uns durch deinen Geist, dass wir als Kirche und Gemeinde
Antworten finden auf die Herausforderungen unserer Zeit .

III: Wir bitten dich auch für ein geordnetes und friedvolles
Miteinanderleben der Völker, für die Verwirklichung
der Menschenrechte in allen politischen Systemen,
für einen gerechten Ausgleich der Interessen in unserem Land,
in Wirtschaft und Politik.
Lass das Vertrauen wachsen und das Misstrauen abnehmen,
damit wir auch in Konflikten friedlich miteinander leben können.
Für alle, die in Sorgen und Not sind, bitten wir dich, -
ihrer gedenken wir in der Stille....

L.: Du, Herr, bist der Grund aller Liebe. Du bist das Ziel
aller Hoffnung. Du bist der Sinn allen Glaubens.
Dir allein vertrauen wir im Leben und im Sterben.
Deshalb rühmen wir deinen herrlichen Namen,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied: Geh unter der Gnade (ELKG² 192)

Refrain

Geh un - ter der Gna - de, geh mit Got - tes
Se - gen; geh in sei - nem Frie - - den,
was auch im - mer du tust. Geh un - ter der
Gna - de, hör auf Got - tes Wor - te;
bleib in sei - ner Nä - - he, ob du wachst o - der ruhst.

Strophen

1. Al - te Stun - den, al - - te Ta - - ge
läßt du zö - gernd nur zu - rück. Wohl - ver - traut wie
al - te Klei - der sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage / zögernd nur steigst du hinein. / Wird die neue Zeit dir passen? / Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte / wollen dir Begleiter sein. / Doch die besten Wünsche münden / alle in den einen ein.

Der Wochenspruch für diese Woche:

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

Die nächsten Gottesdienste:

3. Juli, 3.So.n.Trinitatis:

9.30 Uhr Videochat-Gottesdienst (auch für Kaiserslautern und Landau)

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

Die Kollekte heute (HD):

Für die gesamtkirchlichen Abgaben und die Kirchenmusik